

## Diese Woche

**Mannheim:** Eisspaß in den Winterferien – Angebote des Eissportzentrums Herzogenried.

Seite 2

**Amtsblatt:** Beitrag für ein grünes Mannheim – Bäume und Bänke für den Bürgerpark spenden.

Seite 3

**Sport:** Am Sonntag vor dem Spiel Ehrung des „Liebling der Saison“ in der SAP Arena.

Seite 8

**Veranstaltungen:** Schneeglöckchen-Tage im Luisenpark – Blühender Auftakt der Gartensaison.

Seite 11

## Mannheim

### Das neue Bloomaul



**Ehrung.** Am kommenden Sonntagabend wird die Pfarrerin Ilka Sobottke im Nationaltheater das 50. Manneer Bloomaul. Im Rahmen der Operette „Orpheus in der Unterwelt“ wird ihr nach der Pause diese Ehre zuteil. Lesen Sie mehr über das neue Bloomaul auf Seite 7.

## Sport

### Zeitnah eingereicht

**Fußball.** Zum Rückrudenauftritt mit 4:1 gegen den FSV Frankfurt gewonnen hat der SV Waldhof Mannheim hat am Dienstag seine Unterlagen zum Zulassungsverfahren für die 3. Liga beim Deutschen Fußball Bund vollständig und fristgerecht eingereicht. Damit hielt der SVW die Ausschlussfrist am Freitag, 1. März, um 15.30 Uhr, ein. Jetzt gilt es für die Truppe von Trainer Bernhard Trares das große Ziel auch sportlich zu verwirklichen. Lesen Sie mehr auf Seite 8.

# 99 Nummern beim närrischen Zug

## Beeinträchtigungen im Verkehr beim Fasnachtszug Mannheim-Ludwigshafen

**Mannheim.** Der 67. gemeinsame Fasnachtszug der Städte Mannheim-Ludwigshafen findet in diesem Jahr turnusgemäß in Mannheim statt. Er startet am Sonntag, 3. März, um 14 Uhr in der verlängerten Breiten Straße, verläuft am Stadthaus N 1 rechts in die Kunststraße, über den Kaiserring zum Friedrichsplatz, um den Wasserturm und durch die Planken bis D 1 / E 1. Der Umzug löst sich ab D 2 / E 2 über D 5 / D 6 bis hin zur Bismarckstraße auf. Die Sprecherstationen befinden sich in M 1, auf den Kapuzinerplanken, am Maritim und am Rosengarten.

Es werden rund 300.000 Besucherinnen und Besucher erwartet, die dem närrischen Zug mit seinen insgesamt 99 Zugnummern entlang der Strecke zujubeln. Damit der Narrenzug ungehindert passieren kann und auch die Besucher genug Platz haben, hat der städtische Fachbereich Sicherheit und Ordnung umfangreiche Verkehrslenkungsmaßnahmen getroffen sowie Straßensperrungen und Haltverbote angeordnet. Die Vorkehrungen werden so lange aufrechterhalten, wie sie für den störungsfreien und reibungslosen Aufbau und Ablauf der Großveranstaltung erforderlich sind.

Die Aufstellung des Zuges beginnt am Sonntag, 3. März, ab 10.30 Uhr in der verlängerten Breiten Straße auf Höhe M 1, Bismarckstraße (Schlossseite), Parkring, Südtangente, Abfahrt Parkring. Ab circa 10 Uhr wird deshalb die Kurpfalzstraße (verlängerte Breite Straße) zwischen A 1 / L 1 und C 1 / N 1 sowie die Bismarckstraße, Fahrtrichtung Hauptbahnhof und im Bereich Parkring bis L 1 gesperrt. Die Gegenrichtung ab L 6 Richtung Parkring ist für den Durchgangsverkehr ab circa 13.30 Uhr nicht mehr zugänglich. Anwohner können in dieser Zeit über die rückwärtigen Quadrate zu- und abfahren.

Ab etwa 12 Uhr ist für die Dauer des Umzuges die An- und Abfahrt im Bereich der Kunststraße und des Friedrichsplatzes nicht mehr möglich. Die Jungbuschbrücke und die Friedrich-Ebert-Brücke sind frei, Autofahrer sollten die Stadt insbesondere über die Südtangente und den Fahrlachtunnel umfahren. Hierbei muss jedoch beachtet werden, dass



die Fahrtrichtung in Richtung Bismarckstraße wegen der Zugaufstellung von den Sperrmaßnahmen betroffen ist.

In folgenden Straßen und Parkbereichen werden am Sonntag, 3. März, ab 8 Uhr befristete Haltverbote angeordnet:

- verlängerte Breite Straße zwischen A 1 / L 1 und C 1 / N 1 auf beiden Straßenseiten
- Kunststraße vom Paradeplatz bis zum Kaiserring auf beiden Straßenseiten
- Friedrichsplatz um den gesamten Platz
- zwischen den Quadraten B 5 / B 6, C 5 / C 6 und D 5 / D 6 auf beiden Straßenseiten
- zwischen den Quadraten A 5 / B 6 und A 5 / B 7 auf beiden Straßenseiten
- im Fahrbahnbereich der Stichstraße O 2 / O 3

Die Umleitungen, Sperrungen und

Haltverbote sind ausgeschildert. Die Stadtverwaltung macht zusätzlich in den betroffenen Straßen mit Großplakaten auf die geänderte Parksituation aufmerksam. Alle motorisierten Bewohner und Besucher werden gebeten, sich vor Ort zu informieren und ihre Fahrzeuge rechtzeitig wegzufahren, um Verwarnungen und ein sonst notwendiges Abschleppen zu vermeiden. Die städtische Verkehrsüberwachung überprüft die Einhaltung der Haltverbote und sorgt gegebenenfalls dafür, dass darin parkende Fahrzeuge, im Interesse einer gefahrenfreien Durchführung der gesamten Großveranstaltung, rechtzeitig entfernt werden.

Die städtische Verkehrsüberwachung ist über die Leitstelle in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 am Umzugssonntag von 7 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 293-2933 zu erreichen.

Da die Eröffnung der Planken erst

Anfang April erfolgt, bestehen während des Umzuges noch Baufelder in P 1, O 2, O 4 sowie O 6. Außerdem sind die Stichstraßen P 1 / P 2, O 3 / O 4 sowie O 4 / O 5 nicht und die Stichstraße zwischen O 2 / O 3 nur zur Hälfte begehbar. Hinsichtlich der nur eingeschränkten Standmöglichkeiten für Zuschauer in den Planken sollten die Besucher sich beim Umzug verstärkt in der Kunststraße, am Friedrichsplatz sowie zwischen D 1 / E 1 aufstellen.

Enge Kurvenbereiche sowie die Planken werden wieder abgittert, um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen Besuchern und Umzug – insbesondere an den schmaleren Stellen der Zugstrecke – zu gewährleisten. Aufgrund der neu entstandenen Hochsteige der Straßenbahnhaltestellen ist eine besondere Absicherung vonnöten. Die Aufstellung der Gitter an den Haltestellen ist also aufwendiger, weshalb diese bereits nachts durchgeführt werden muss.

Die Bahnen werden deshalb am Sonntag, 3. März, bereits um 3.03 Uhr aus den Planken genommen. Ab 12 Uhr wird der Stadtbahnverkehr in der Breiten Straße und ab 13 Uhr im Bereich Friedrichsring eingestellt. Die Besucher werden gebeten, rechtzeitig mit dem ÖPNV anzureisen. Ab Montag, 4. März, um etwa 3 Uhr fahren die Bahnen wieder durch die Planken. Die restlichen Straßenbahnen werden ihren Betrieb nach dem Umzug, nach erfolgter Reinigung aufnehmen.

Bis kurz vor Zugbeginn können die Straßenseiten in den Planken an den Querungsstellen in folgenden Bereichen gewechselt werden: zwischen D 1 / O 1 und E 1 / P 1, zwischen P 2 / 3 und O 2 / 3, zwischen P 5 / 6 und O 5 / 6, zwischen P 6 / 7 und O 6 / 7 sowie Mitte P 7 und O 7. Wenn der Zug begonnen hat, sind diese Querungsstellen nur noch im Notfall passierbar.

Die gemeinsame Kindersammelstelle von Polizei und Sanitätsdienst wird erneut im Medical Center im Rosengarten eingerichtet. |ps

### Weitere Infos

Über schriftliche Anfrage per Fax an 0621 2939066 oder per E-Mail an reich31@mannheim.de

## Stadtnachrichten

### Ruhepause für die Natur

**Mannheim.** Auf der Reißinsel leben seltene Tier- und Pflanzenarten. Um insbesondere die Vögel zu schützen, wird das Gebiet jedes Jahr von März bis einschließlich Juni gesperrt. In den vier Monaten können die dort lebenden Tiere ihren Nachwuchs großziehen. Auch die Vegetation kann sich regenerieren.

Ab Montag, 1. Juli, ist die Reißinsel wieder zugänglich. Der Auwald und die Streuobstwiese laden dann zum Spaziergehen und Erholen ein. Die Reißinsel ist eine der letzten natürlich vorkommenden Rheinauen im Oberrheingebiet.

Weil sie auch außerhalb der jährlichen Sperrzeit ein wichtiger Rückzugsort für Vögel ist, sollten sich Besucherinnen und Besucher unbedingt an die Regeln für das Naturschutzgebiet halten: die Wege beim Spaziergehen nicht zu verlassen sowie Räder und Hunde nicht in das Schutzgebiet mitzunehmen. |ps

### MVV Kunstabend am Mittwoch

**Kunsthalle.** Die neue Sonderausstellung „Henri Laurens. Wellentöchter“ in der Kunsthalle Mannheim ist einen Besuch wert. Beim MVV Kunstabend am 6. März können Kunstbegeisterte (und solche, die es werden wollen) von 18 Uhr bis 22 Uhr bei freiem Eintritt sowohl die aktuelle Schau als auch die ständige Sammlung bewundern. Erläuterungen rund um die Werke des französischen Bildhauers Laurens liefern Kunstexperten an diesem Abend im „Kunstgespräch für Neugierige“ um 18.30 Uhr und um 20 Uhr. Zu den gleichen Zeiten bietet die Kunsthalle Mannheim unter der Überschrift „OFFEN“ eine Überblicksführung durch die Sammlungspräsentation an. Die Führungen kosten 3 Euro pro Person. Der Museumseintritt ist beim MVV Kunstabend frei.

## Zitat

„Nichts ist stärker als eine Idee, deren Zeit gekommen ist!“

# Eispaß in den Winterferien

Angebote des Eissportzentrums Herzogenried

**Mannheim.** Für die Winterferien in Baden-Württemberg von Montag, 4. März, bis Sonntag, 10. März, hat das Eissportzentrum Herzogenried das Eislaufangebot und die Öffnungszeiten erweitert. Am Rosenmontag, 4. März, gibt es von 14 bis 17 Uhr die Möglichkeit des Rundlaufes. Dazu werden die zwei gedeckten Eisflächen (30 x 60 Meter) zu einer Rundbahn zusammengeschlossen.

Neben dem „normalen“ Publikumslauf gibt es sonntags von 10 bis 13.30 Uhr eine gesonderte Eiszeit für Anfänger und Eltern mit Kindern. Kleinkinder können hier mit Eislaufhilfen den Kufensport „spielend“ erlernen. Die Laufzeiten wurden aufgrund der großen Nachfrage bereits zum Saisonbeginn verlängert. Zusätzlich wird in den Winterferien wieder der „Schlägerlauf“ für alle Eishockey-Fans angeboten. Selbst mitzubringen sind die entsprechende Schutzausrüstung (Eishockeyhelm, Handschuhe) sowie Eishockeyschläger und Puck.

Schlittschuhe können geliehen werden. Es gibt sogenannte Gleiter (universell verstellbar) ab Größe 23 für die Aller kleinsten. Die kleinste vorhandene Schlittschuhgröße ist 26, die größte zum Verleih angebotene Schlittschuhgröße ist 49. Die Eislaufsaison geht noch bis Sonntag, 17. März. |ps



In den Winterferien wird wieder der „Schlägerlauf“ für alle Eishockey-Fans angeboten.

FOTO: ENGELHARDT

## Öffnungszeiten im Überblick:

Montag, 4. März: 14 bis 17 Uhr (Rundlauf)  
 Dienstag, 5. März: 10 bis 12, 10 bis 12 (Schlägerlauf), 14-17 Uhr  
 Mittwoch, 6. März: 10 bis 12, 10 bis 12 (Generation 50 Plus), 14 bis 17, 20 bis 22 Uhr  
 Donnerstag, 7. März: 10 bis 12, 10 bis 12 (Schlägerlauf), 14 bis 17, 20 bis 22 Uhr

Freitag, 8. März: 10 bis 12, 10 bis 12 (Schlägerlauf), 12.15 bis 13.45 (Generation 50 Plus), 14 bis 17, 20 bis 22 Uhr  
 Samstag, 9. März: 14 bis 22 Uhr (Rundlauf)  
 Sonntag, 10. März: 10 bis 13.45, 10 bis 13.30 (Anfänger und Eltern mit Kindern), 14 bis 18.30 Uhr (Rundlauf)

## Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Eislaufangebot und den Öffnungszeiten gibt es beim Eissportzentrum Herzogenried telefonisch unter der 301095, per E-Mail an fb52@mannheim.de oder unter [www.mannheim.de/eislaufen](http://www.mannheim.de/eislaufen).

## Für alle, die es noch nicht geschafft haben ...

Winterlichter im Luisenpark werden um eine Woche verlängert

**Mannheim.** Aufgrund eines neuen Wochenend-Besucherrekords mit fast 4000 Gästen am vergangenen Samstag und Sonntag hat die Geschäftsleitung des Mannheimer Luisenparks entschieden, die Veranstaltung „Winterlichter“ zu verlängern. Die Verantwortlichen begegnen damit dem nach wie vor ungebrochenen Interesse der Menschen an dem winterlichen Event, das seit 19. Januar den Luisenpark erhellt und eigentlich am kommenden Sonntag, 24. Februar enden sollte. Jetzt leuchtet Mannheims größter Park also bis einschließlich Sonntag, den 3. März weiter.

„Teilweise konnten wir den starken Besucheransturm an den Kassen, vor allem an den Wochenenden, kaum bewältigen“, so Parkdirektor Joachim Koltzsch zur großen Nachfrage nach der funkelnden Pflanzenwelt. „Der gewaltige Zuspruch ist natürlich ein toller Erfolg und wir freuen uns, wenn



One World Winterlichter.

FOTO: PS

die Winterlichter so vielen Menschen gefallen. Aber wenn wir an unsere organisatorischen Grenzen kommen, empfinden dies unsere Besucher, die teils zu lange Wartezeiten in Kauf nehmen mussten, natürlich als grenzwertig, was wir außerordentlich bedauern.“ Daher hat man sich mit

Lichtkünstler Wolfgang Flammersfeld auf eine „große Verlängerung“ verständigt, um die Besucherströme zu entzerren: Nicht wie im vergangenen Jahr, als die Veranstaltung nur um ein Zusatzwochenende verlängert wurde, wird nun eine ganze Woche dranhängt.

Auch der begehrte geführte Lichtrundgang „Walk the Light“ wird am Mittwoch, den 27. Februar um 19 Uhr nochmals stattfinden. Ansonsten starten die Winterlichter wie gehabt allabendlich ab 18 Uhr.

Hintergrund: Wolfgang Flammersfeld hat auch in diesem Jahr wieder viele Kilometer Kabel verlegt, Pumpen im Kutzerweier positioniert, hunderte von Scheinwerfern angeschlossen, Beamer und Hochleistungsprojektoren aufgestellt. Mit rund 4000 Leuchtquellen hat er den Luisenpark auch in diesem Jahr wieder „in ein völlig neues Licht getaucht“. |ps

## Info:

„Winterlichter“, 19. Januar bis 3. März, Luisenpark Mannheim. Öffnungszeiten: Sonntag bis Donnerstag, 18 bis 21 Uhr, Freitag und Samstag, 18 bis 22 Uhr. Kassenschluss ist um 20 Uhr. Eingang ist nur über den Haupteingang möglich.

## „Vor dem Zug ist nach dem Zug“

Präsident der Karnevalskommission

**Mannheim.** Es ist der 67. gemeinsame Umzug von Mannheim und Ludwigshafen, der sich am kommenden Faschnachtsamstag, 3. März, ab 14 Uhr durch die Mannheimer Innenstadt bewegen wird. Und wenn der Lindwurm „Hiwweis“, also in der Quadratesstadt, dann geht das eben nur mit einer nahezu perfekten Vorbereitung.

Die Planungen dafür beginnen für die Karnevalskommission Mannheim (KKM) bereits mit dem Ende der Faschnacht des Vorjahres. Über den Faschnachtszug, den Aufwand und die Kosten sprach Wochenblatt-Redakteur Peter Engelhardt mit Thomas Dörner, seines Zeichens seit fünf Jahren Präsident des KKM und ehemaliger Prinz der Stadt Mannheim im Jahre 2002.

???: Wann beginnen die Planungen der KKM für den Faschnachtszug?

**Thomas Dörner:** Für meine Vizepräsidentin Sabine Kowalski und meinen Vizepräsidenten Frank Just sowie das ganze Orga-Team ist das Motto „nach dem Zug ist vor dem Zug.“ Wenn der Umzug in Ludwigshafen stattfindet, dann arbeiten wir nur zu, wird in Mannheim „gelooffe“, dann haben wir den Hut auf. Es gibt soviel Dinge und Vorschriften zu beachten, die ganze Planung ist eine logistische Meisterleistung.

???: Auf was muss am meisten Rücksicht genommen werden? Welches sind die wichtigsten Maßnahmen?

**Dörner:** Ganz wichtig ist ein enger und guter Kontakt zu den städtischen Behörden. Hier ist der Fachbereich 31 wirklich zu loben. Mit diesen Leuten kann man sehr gut zusammenarbeiten.

???: Welchen Einfluss nehmen die Faschnachtsvereine? Da gilt es sicherlich auch sensibel zu Werke zu gehen?

**Dörner:** Fakt ist, ohne Faschnachtsvereine gäbe es keinen Umzug. Und für diese bedeutet so ein Ereignis einen hohen finanziellen Aufwand. Zudem gilt es inzwischen jede Menge strenger Regularien und Vorschriften zu beachten. Früher hat man auch mal die „berühmten Fünfe“ gerade sein lassen, aber in Zeiten von Terrorismusgefahr und Love Parade wird auf eine strenge Gesetzesauslegung geachtet. Das macht die Sache nicht einfacher für die Vereine. Den goldenen Mittelweg zu finden ist oftmals das große Problem.

???: Wer bestimmt die Reihenfolge des Lindwurms?

**Dörner:** Das bestimmt die Karnevalskommission nach Eingang der Meldungen. Natürlich versuchen wir den jeweiligen Wünschen weitestgehend gerecht zu werden. Der Zug ist ja bekanntermaßen in drei Teile geordnet. Die Zugnummern eins bis



Thomas Dörner.

FOTO: SEEZER

zwanzig sind Mannheimer Wagen und andere, 21 bis ca. 60 gehört Ludwigshafen und dann kommt wieder Mannheim. Der Prinzenwagen ist immer eingebettet zwischen dem Wagen des prinzenstellenden Vereins und des Feuerio und immer auch im zweiten Teil des Umzugs.

???: Was kostet es denn, einen Wagen entsprechen aufwändig zu präsentieren?

**Dörner:** Faschnachtsvereine haben ja keine eigenen Wagen. Das lohnt sich nicht, die würden ja die restliche Zeit des Jahres nur rumstehen. Man braucht immer ein Zugmaschine und einen Auflieger für den Motivwagen. Das Geld muss innerhalb des Vereins erwirtschaftet werden, zum Beispiel durch die Garde. So ein Wagen kostet zwischen 3000 und 5000 Euro. Dazu kommt: so einen Wagen kann nicht jeder fahren. Da brauchst du professionelle Fahrer. Wenn er sonntags den Umzugswagen fährt braucht er eine gesetzliche Ruhezeit und ist damit montags für seinen Arbeitgeber nicht einsetzbar.

???: Und wie viel Zeit braucht man dafür?

**Dörner:** Man muss froh sein, dass wir so was überhaupt auf die Beine stellen können. Das Ehrenamt ist nicht mehr so populär. War man früher in einem Verein, dann war man ein eben lang dabei. Heute gibt es soviel Freizeitmöglichkeiten und die Jugend will ihre Freizeit selbst gestalten. Um einen schönen Wagen zu präsentieren braucht man sechs bis acht Wochen. Für echte Motivwagen braucht Manpower, Zeit und Geld. Wir sind eben nicht Köln, Mainz oder Düsseldorf. Dort hat die Faschnacht einen ganz anderen Stellenwert. Wir sollten mit dem zufrieden sein was wir haben. Das ist wirklich gut.

???: Wie sieht es denn aus mit dem Nachwuchs?

**Dörner:** Ein sehr schwieriges Thema: Man muss Interesse dafür haben, man muss es mal erlebt haben. Nachwuchsprobleme ist kein faschnachtliches Problem sondern ein gesamtgesellschaftliches. Das Freizeitverhalten hat sich verändert. Die KKM hat dennoch eine gute Mischung. |pjet

## STADTMARKETING MANNHEIM

# Mannheim-Fahrräder an Olympia-Nachwuchs übergeben

Stadtmarketing stellt Sportinternat am OSP Rhein-Neckar Fahrräder zur Verfügung

In Mannheim wurden die Fahrräder erfunden – und zwei davon übergab die Stadtmarketing Mannheim GmbH kürzlich an das Sportinternat am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg. Die exklusiven Fahrräder, die zum 200-jährigen Radjubiläum im Jahr 2017 angeschafft wurden, tragen die Aufschrift „Invented in Mannheim“ (deutsch: Erfunden in Mannheim) und machen auf den Erfindergeist der Quadratesstadt aufmerksam – jetzt auch auf den Straßen Heidelbergs.

Zur offiziellen Übergabe kam Karmen Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmarketing Mannheim GmbH, an den Olympiastützpunkt in Heidelberg und informierte sich im Gespräch mit den Nachwuchs-Hoffnungen Assan Hansen (Boxen) und Dustin Innocia (Rugby), wie eng der Alltag im Spitzensport getaktet ist und welche Trainingsumfänge zu bewältigen sind. „Junge Talente finden in der Rhein-Neckar-Region mit den großen Städten Mannheim und Heidelberg beste Voraussetzungen für Ihre Zukunft. Den Nachwuchs zu fördern und ihm Raum zum Wachsen zu geben, ist eine wichtige



Die Mannheim-Fahrräder wechseln die Besitzer. Von links: Assan Hansen (Deutsche Box-Nationalmannschaft), Karmen Strahonja (Stadtmarketing Mannheim), Daniel Strigel (Olympiastützpunkt Rhein-Neckar) und Dustin Innocia (Deutsche Rugby-Nationalmannschaft).

FOTO: TOBIAS DITTMER

Aufgabe – und Selbstverständlichkeit für uns,“ sagt Karmen Strahonja. „Denn Mannheim war schon immer eine Stadt des Aufbruchs und des Neuanfangs, ein Ort, an dem mutige

Macher ihre Ideen verwirklicht haben. Hier wurde vor über 200 Jahren auch das Fahrrad erfunden.“

Daniel Strigel, Leiter des Olympiastützpunktes, bedankte sich aus-

drücklich für die großzügige Spende: „Für unsere jungen Kaderathleten sind die Räder ein echter Zugewinn und vor allem Zeitersparnis. Herzlichen Dank für die wirklich hochwertigen Räder, die uns sehr weiterhelfen in der Mobilität.“

Die Rhein-Neckar-Region bewegt und vernetzt Sportler wie kaum eine andere: Rund 850.000 Vereinssportler trainieren in mehr als 2.700 Vereinen und rund 60 Bundesliga-Teams bietet sich ein breites Fundament für sportliche Spitzenleistungen.

Im Sportinternat am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar leben aktuell 28 junge Kaderathleten aus sechs verschiedenen Sportarten ab einem Alter von 14 Jahren bis zum Schulabschluss. Die Einrichtung gibt es seit 2001 als sportartübergreifendes Sportinternat. Die Internatsleitung sorgt an sieben Tagen rund um die Uhr für Aufsicht und pädagogische Betreuung. Derzeit wohnen Athletinnen und Athleten aus den Sportarten Golf, Basketball, Schwimmen, Gewichtheben, Boxen und Rugby im Neuenheimer Feld auf dem Gelände des Olympiastützpunktes. |ps

## Bauarbeiten sind bald beendet

Erneuerung der Theodor-Heuss-Anlage

**Mannheim.** Im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung der Theodor-Heuss-Anlage saniert MVV Netze, die Netzgesellschaft des Mannheimer Energieunternehmens MVV, derzeit die Trinkwasserleitung in Richtung Neustheim auf einer Länge von rund 900 Metern. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts zwischen der Kreuzung Am Oberen Luisenpark Ecke Schubertstraße bis in Höhe des Mercure-Hotels. kann die derzeitige Vollsperrung ab spätestens 22. März wieder aufgehoben werden. Die Arbeiten am nächsten Bauabschnitt zwischen dem Gartenschauweg und dem Bürohaus Luisenpark in der Theodor-Heuss-Anlage beginnt am 25. März. Dabei kann der Verkehr jederzeit einspurig an der

Baustelle vorbeigeleitet werden. Fußgänger, Radfahrer und die Stadtbahn werden von den Arbeiten nicht beeinträchtigt. Auch der Gartenschauweg bleibt während der Bauarbeiten befahrbar.

Die Gesamtmaßnahme zwischen Dürer- und Schubertstraße, die in enger Abstimmung mit der Stadt Mannheim und der RNV erfolgt, wird voraussichtlich bis zur Jahresmitte 2019 abgeschlossen. Anschließend erneuert die Stadt Mannheim die Asphaltdecke der Straße in beiden Fahrtrichtungen. MVV bittet um Verständnis für diese unverzichtbaren Arbeiten und die damit verbundenen Beeinträchtigungen. Für Fragen und Anregungen ist das Unternehmen per Mail erreichbar an: [kontakt@mvv.de](mailto:kontakt@mvv.de). |ps

## Beitrag für ein grünes Mannheim

### Jetzt wieder Bäume und Bänke für den Bürgerpark spenden

Wie jedes Jahr nimmt die Stadt wieder Spenden für Bäume und Bänke im Bürgerpark an. Eine Baumspende kostet 300 Euro. Damit kann man sich selbst oder einem anderen Menschen ein ganz besonderes Geschenk machen und etwas für die Umwelt tun: Baumspenden sind eine Investition in Ökologie und Lebensqualität. Bänke können ebenfalls gespendet werden, eine Bankspende kostet 450 Euro und ist mit einer Widmung versehen. Am 13. April überreicht Bürgermeisterin Felicitas Kubala allen, die gespendet haben, im Bürgerpark eine Baumkunde. Familie und Freunde sind zu diesem Termin ebenfalls willkommen und können gemeinsam mit den Spenderinnen und Spendern die Pflanzung ihrer Bäume symbolisch abschließen.

#### Über 1000 gespendete Bäume

Die Spendenaktion im Bürgerpark hat seit über dreißig Jahren Tradition. 1988 rief die Stadt zum ersten Mal dazu auf, den Park auf diese Weise mitzugestalten. Seither wurden bereits 38 Bänke und mehr als 1100 Bäume gespendet. Die Anlässe für die Spenden sind häufig Geburtstage, Ehe-Jubiläen oder andere wichtige Lebensereignisse. Manche Menschen spenden auch, um ihre Verbundenheit mit dem Bürgerpark oder mit Mannheim auszudrücken. |ps

#### Bis zum 29. März spenden

Wer in diesem Jahr dabei sein will, kann bis zum 29. März spenden. Nähere Informationen gibt es unter [www.mannheim.de/gruentaten](http://www.mannheim.de/gruentaten) oder Telefon 293-7465 / -7543.



Noch bis 23. März können Bäume und Parkbänke an die Stadt Mannheim gespendet werden.

FOTO: STADT MANNHEIM

## Neues Angebot für Jugendliche

### Neuer Jugendtreff für die Schwetzingenstadt

In der Schwetzingenstadt rollen die Bagger an: Die Stadt Mannheim errichtet in der Wespstraße 2a einen neuen Jugendtreff. Im ersten Schritt wird zunächst das alte Gebäude auf dem Grundstück abgerissen, bevor mit dem Neubau begonnen werden kann. Die Bauarbeiten, die in den kommenden Wochen beginnen, werden voraussichtlich bis zum Ende des Jahres andauern. Die Stadtverwaltung investiert für das Projekt knapp 1,1 Millionen Euro.

„Wir freuen uns, dass der Jugendtreff jetzt realisiert werden kann, die Baumaßnahmen nun beginnen, und die Jugendlichen den neuen Treff ab kommenden Jahr in Beschlag nehmen können“, betont Familienbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb.

#### Jugendliche dürfen mitbestimmen

Mit dem neuen Jugendtreff sollen den jungen Menschen im Stadtteil an einem festen Standort Angebote zur Verfügung gestellt werden, die ihre Entwicklung fördern. Dabei wird an die Interessen junger Menschen angeknüpft, sie können selbst mitbestimmen und mitgestalten, wie ihr neuer Treff ausgestaltet sein soll. Daher hatte die Jugendförderung im Fachbereich Jugendamt und Gesundheitsamt Anfang Februar einen Projekttag gestartet, an dem Jugendliche aus der Schwetzingenstadt ihre Ideen und Wünsche einbringen konnten. Diese sollen dann bei der Konzeption des zukünftigen Jugendtreffs aufgegriffen werden.

Etwas 20 Jugendliche haben kreative Vorschläge zu den Themen Raumgestaltung, Tagestrukturen und Ausflugsideen gemacht. Sie wünschen sich beispielsweise einen Raum, in dem sie sich sportlich ausleben können und einen, in dem sie kreativ sein

oder mit neuen Medien arbeiten können. Nach den Wünschen der Jugendlichen soll es insbesondere einen großen offenen Bereich geben, der vielseitig nutzbar sein soll, beispielsweise mit einem Billardtisch und einem Kicker, aber auch Platz zum entspannten Zusammensitzen oder für einen Filmabend bietet. Gemeinsames Kochen war ein häufig gewünschtes Angebot. Auch außerhalb des regulären Betriebs wünschten sich die Jugendlichen verschiedene Aktivitäten: Ausflüge und Reisen oder Tauschbörsen beispielsweise. Unterstützt wurden die Jugendlichen am Freitagstag vom Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! und den beiden Architekten Finckh.

Im März vergangenen Jahres hatten die zuständigen Gremien dem Bau des Jugendtreffs in der Schwetzingenstadt zugestimmt. In einem Planungswettbewerb ging das Architekturbüro Finckh als Sieger hervor. Gemeinsam mit den städtischen Fachbereichen Jugendamt und Gesundheitsamt sowie dem Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement wurde eine Detailplanung erstellt. Aufgrund der Abriss- und Bauarbeiten, die nun beginnen, kann es bis Ende des Jahres zu baubedingten Beeinträchtigungen kommen. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohnerinnen und Anwohner hierfür um Verständnis.

#### Aktuell offene Jugendarbeit an der Pestalozzischule

Derzeit hat die Jugendarbeit im Stadtteil ihren Platz in der Pestalozzischule. Die offene Jugendarbeit Schwetzingenstadt wird von einer Mitarbeiterin der Jugendförderung angeboten, die das Freizeit- und Bildungsangebot für junge Menschen entwickelt und betreut und Ansprechpartnerin für die Interessen und Anliegen der Kinder und Jugendlichen im Stadtteil ist. |ps

Großer Kehraus nach dem närrischen Treiben am Sonntag, 3. März: Am Ende des Faschnachtszugs sorgt auch dieses Jahr wieder die Mannheimer Stadtreinigung für Sauberkeit in der Innenstadt. Insgesamt 29 Frauen und Männer der Abfallwirtschaft werden während des großen Umzugs für die Reinigung und Entsorgung zuständig sein. Der Reinigungstrupp bildet mit seinen fünf großen Kehrmaschinen und zwei Sperrmüllfahrzeugen den Schluss des närrischen Treibens. 2017 entsorgte der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Mannheim rund sechs Tonnen Kehricht. „Wenn tausende Menschen ausgelassen feiern, arbeiten die Kolleginnen und Kollegen von der Abfallwirtschaft Mannheim, damit unsere Innenstadt anschließend wieder sauber ist“, betont Bürgermeisterin Felicitas Kubala und ergänzt: „Ihnen gilt mein besonderer Dank.“

Sobald sich der Zug in Bewegung setzt, startet das große Reinemachen: Die Städtereiniger und Müllwerker sammeln Kartons, Flaschen, Plastiksäcke und andere sperrige Gegenstände auf. Die Feinarbeit übernehmen anschließend die Städtereiniger und die Kehrmaschinen mit ihren Besen. Eine weitere Großkehrmaschine sorgt für Sauberkeit in den angrenzenden Bereichen. Fahrbahnen und Gehwege werden so wieder für den Verkehr sicher und nutzbar gemacht. Auch die Straßenbahnschienen, insbesondere die Kreuzungsbereiche, werden sofort von Kronkorken, Bonbons und dergleichen befreit. Dabei wird die Abfallwirtschaft von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) unterstützt.

Die Planken werden nach der Faschnachtszeit und vor der offiziellen Eröffnung im April neben der täglichen Routereinigung zusätzlich von einer externen Firma grundgereinigt. Damit stellt die Stadt Mannheim die Sauberkeit der Planken auch nach der intensiven Beanspruchung an Faschnacht sicher. |ps

## Große Reinigungsaktion

### Abfallwirtschaft reinigt die Stadt nach dem Faschnachtszug



Fünf Kehrmaschinen sorgen für Sauberkeit.

FOTO: STADT MANNHEIM

#### STADT IM BLICK

### Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 4. bis 8. März in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

An der Radrennbahn - Billingstraße - Espenstraße - Geibelstraße - Im Wirbel - Johann-Weiß-Straße - Karolingerweg - Kronenburgstraße - Külshheimer Straße - Lahnstraße - Leutweinstraße - Normannenstraße - Rheinauer Ring - Römerstraße - Schlittweg - Schmitzstraße - Storchenstraße - Tillesenstraße. |ps

### Geänderte Öffnungszeiten

Der im Gebäude der VR Bank Rhein-Neckar eG untergebrachte Bürgerservice Friedrichsfeld ist am Faschnachtsdienstag, 5. März, nur am Vormittag zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr geöffnet. Der Bürgerservice bleibt an diesem Tag, wie die Filiale der VR-Bank, nachmittags geschlossen. |ps

### Öffnungszeiten während Faschnacht

Während der Faschnachtsferien vom 4. bis zum 9. März gelten für die Stadtbibliothek Mannheim und einige Zweigstellen geänderte Öffnungszeiten. So verkürzt die Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 ihre Öffnungszeiten am Faschnachtsdienstag, 5. März. Die Bibliothek schließt dann bereits um 13 Uhr. Sowohl am Rosenmontag, 4. März, als auch am Faschnachtsdienstag, 5. März, werden die Zweigstellen Feudenheim, Friedrichsfeld, Neckarstadt-West und Sandhofen nicht geöffnet. Am Rosenmontag bleiben die Zweigstellen Seckenheim und Vogelstang geschlossen, am Faschnachtsdienstag die Zweigstelle Neckarau sowie die Kinder- und Jugendbibliothek und die Musikbibliothek im Dalberghaus. An den anderen Tagen der Ferienwoche gelten in diesen Bibliotheken die üblichen Öffnungszeiten.

Während der gesamten Faschnachtswoche geschlossen bleiben die Zweigstellen Herzogenried und Schönau, die Mobile Bibliothek legt - wie in Schulferien üblich - eine Betriebspause ein. Die Zweigstellen Käfertal und Rheinau sind zu den üblichen Zeiten geöffnet. |ps

### Live-Musik in der Musikbibliothek

In einer Welt, in der sich immer mehr Menschen von der Schönheit der Stille entfernen, setzt Madeleine Schumacher mit ihrer keltischen Harfe ganz andere Akzente: Am Freitag, 1. März, lädt die Musikbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim ab 17.30 Uhr ins Dalberghaus, N 3, 4, zu einem Konzert mit der Künstlerin ein. Unter dem Titel „Verborgene Gärten“ erklingen sanfte Lieder, die ihre Wurzeln in Folk und Weltmusik haben, ergänzt durch eigene Kompositionen. Der Eintritt ist frei. |ps



#### IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim  
 Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)  
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.  
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Redaktion: Christian Gaier  
 E-Mail: [amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de](mailto:amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de)  
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; [zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de](mailto:zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de) oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

## 100 Jahre Frauenwahlrecht

### Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“

Von Montag, 4., bis Freitag, 29. März, zeigt die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim in Kooperation mit dem Helene Weber Kolleg die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“.

Als der Parlamentarische Rat 1948 zusammentrat, um das Grundgesetz zu erarbeiten, gehörten ihm 65 stimmberechtigte Mitglieder an, darunter vier Frauen: Frieda Nadig, Elisabeth Selbert, Helene Weber und Helene Wessel. Diesen Frauen ist es maßgeblich zu verdanken, dass die Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Grundgesetz verankert wurde. Zunächst wurde die von Elisabeth Selbert vorgeschlagene Formulierung

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ von der Mehrheit des Parlamentarischen Rats abgelehnt. Erst Waschkörbe voller Protestschreiben von Frauen aus allen Schichten und allen Berufen und die Beharrlichkeit der vier Frauen im Parlamentarischen Rat konnten dessen Mehrheit zum Umdenken bewegen.

Die Ausstellung würdigt das politische Engagement dieser vier „Mütter des Grundgesetzes“ und zeigt anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Frauenwahlrecht“ Wegmarken des Kampfes um Frauenrechte auf. Sie ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus E 5, 1. OG, zu besichtigen. |ps

## Neue Reihe für Kinder mit geistiger Beeinträchtigung

### „Ägypten für alle“ in den REM

Mit der neuen Reihe „Ägypten für alle“ starten die Reiss-Engelhorn-Museen ein besonderes Angebot für Kinder und Jugendliche mit geistiger Beeinträchtigung oder Lernschwäche. Die 9- bis 14-Jährigen gehen mit allen Sinnen auf eine faszinierende Zeitreise ins Reich der Pharaonen. Jeden Monat steht ein spannendes Kapitel der altägyptischen Kultur im Mittelpunkt. Los geht es am Samstag, 9. März. Um 14.30 Uhr erfahren die Teilnehmenden, wie der Alltag vor Tausenden von Jahren an den fruchtbaren Ufern des Nils ausgesehen hat. Im Anschluss an den Rundgang durch die

Ägypten-Ausstellung setzen die Mädchen und Jungen das Gelernte bei einem Workshop kreativ um.

Beim zweiten Termin dreht sich am Samstag, 6. April, alles um Mumien und den aufwändigen Totenkult. Am Samstag, 18. Mai, lernen die Kinder und Jugendlichen mit dem Pharao den Herrscher über Ägypten kennen und am Samstag, 29. Juni, tauchen sie in die weiterverzweigte Götterwelt ein.

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Termin 5 Euro. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter 293-3771 oder buchungen.rem@mannheim.de. www.rem-mannheim.de. |ps

# Auswirkungen des heißen Sommers

## Kranke Bäume werden zeitnah entfernt



Wo Lücken entstanden sind, wird nach und nach wieder aufgeforstet.

FOTO: HARALD SACHSENHEIMER

den müssen. Im Unteren Dossenwald ist das massive Absterben glücklicherweise nicht zu beobachten. Wie in jedem Jahr sind hier lediglich einzelne Kiefern abgestorben.

Planmäßige Durchforstungs- und Holzerntemaßnahmen hat die Forstbehörde seit Anfang des Winters zugunsten der Arbeiten an abgestorbenen oder absterbenden Kiefern zurückgestellt. Dabei müssen mehr Kiefern entnommen werden als es bei einer planmäßigen Durchforstung geschehen würde. So entstehen teilweise große Lücken im Kiefernwald. Dort wird nach und nach wieder aufgeforstet. Dafür werden Baumarten ausgewählt, die mit dem veränderten Klima und mit Trockenperioden besser zurecht kommen.

Durch die Holzerntemaßnahmen kommt es vorübergehend zu Beeinträchtigungen für die Bevölkerung. Aus Sicherheitsgründen werden die Wege in der jeweils bearbeiteten Fläche gesperrt. Zum Feierabend wird die Sperrung der Hauptwege wieder aufgehoben. Auch die Forstmaschine, die das Holz auf die Holzlagerplätze zieht, hinterlässt Spuren. Der Forst ist sehr darum bemüht, die Beeinträchtigungen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

Die Arbeiten im Rheinauer Wald dauern noch circa zwei Wochen an. Im stärker betroffenen Käfertaler Wald wird der Einschlag von Kiefern den Forstbetrieb das ganze Jahr über beschäftigen, mit einer Pause im Frühjahr und Frühsommer. |ps

## Bewerbungsverfahren für den Migrationsbeirat gestartet

### Mannheimerinnen und Mannheimer mit Migrationsbiografie gesucht

Ab sofort können sich interessierte Mannheimerinnen und Mannheimer mit Migrationsbiografie für ein Mandat im Migrationsbeirat der Stadt schriftlich bewerben. Gesucht werden Bürgerinnen und Bürger mit Interesse und Engagement, die kommunale Integrationspolitik aktiv mitzugestalten und ihre migrationsspezifischen Erfahrungen in die Mannheimer Stadtpolitik einzubringen.

Formale Voraussetzungen für eine Bewerbung sind ein unbefristeter Aufenthaltstitel oder eine EU-Staatsangehörigkeit, gute deutsche Sprachkenntnisse sowie Volljährigkeit (zum Zeitpunkt der Bewerbungsfrist am 30. Juni). Auch deutsche Staatsangehörige können sich be-

werben, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil aus dem Ausland nach Deutschland eingewandert sind. Bewerberinnen und Bewerber müssen außerdem ihren Hauptwohnsitz mindestens seit dem 1. Januar 2019 in Mannheim haben. Die Bewerbungsunterlagen sind ab sofort unter [www.mannheim.de/migrationsbeirat](http://www.mannheim.de/migrationsbeirat) abrufbar oder können direkt an der Rathauspforte in E 5 abgeholt werden. Bewerbungen können bis Sonntag, 30. Juni, eingereicht werden.

Die Auswahl für das 20 Mitglieder umfassende, ehrenamtliche Gremium erfolgt durch eine zwischen Juli und Oktober eingesetzte Berufungskommission, die sich zu zwei Dritteln

aus Vertreterinnen und Vertretern mit Migrationsbiografie und einem Drittel aus Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen im Gemeinderat zusammensetzt.

Die fünfjährige Amtszeit des neuen Migrationsbeirates beginnt mit der offiziellen Berufung durch den Gemeinderat im November.

Der Migrationsbeirat ist seit 2000 das offizielle Vertretungsorgan der Mannheimerinnen und Mannheimer mit Migrationsbiografie gegenüber dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung. Er entsendet einzelne Mitglieder als sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner in den Gemeinderat und dessen Fachausschüsse. Mit Rede-, Anhörungs- und Antragsrecht

zu allen integrationsbezogenen Angelegenheiten in Mannheim berät der Migrationsbeirat den Gemeinderat zu den Themen Migration und Integration. Der Beirat tritt als Impulsgeber und Interessensvertretung für die Belange der Mannheimerinnen und Mannheimer mit Migrationsbiografie ein und engagiert sich für ein gelingendes und respektvolles Zusammenleben in unserer Stadt. |ps

#### Weitere Informationen:

Ansprechpartner für weitere Auskünfte und Fragen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Arbeit des Migrationsbeirates ist dessen Geschäftsstelle im Rathaus (Telefon: 293 3090, E-Mail: [migrationsbeirat@mannheim.de](mailto:migrationsbeirat@mannheim.de)).

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



#### Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

[www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotsstellung und registrieren Sie sich!

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB,

#### Geschwister-Scholl-Schule Mannheim – Instandsetzung Dachabdichtung auf begrenzte Zeit

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen der Geschwister-Scholl-Schule in 68309 Mannheim, Mecklenburger Str. 62, die Ausführung von Bauleistungen aus. Hierbei handelt es sich um:

#### Titel 1 - Dachabdichtungsarbeiten

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](http://www.bbs-mannheim.de). Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 28.02.2019

#### Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

#### Moll-Gymnasium Mannheim – Sanierung Heizungszentrale

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen am Moll-Gymnasium in 68163 Mannheim, Feldbergstr. 16, die Ausführung von Bauleistungen aus. Hierbei handelt es sich um:

#### Titel 3 – Heizungs-/Sanitärtechnik

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.bbs-mannheim.de](http://www.bbs-mannheim.de). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 28.01.2019

#### Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Mannheim über die geplante Neufassung der Baumschutzsatzung

Die Stadt Mannheim beabsichtigt, als untere Naturschutzbehörde eine Neufassung der seit dem 6.12.1996 gültigen Baumschutzsatzung. Die Baumschutzsatzung umfasst das Stadtgebiet Mannheim außerhalb der Waldbereiche.

Der Entwurf der Satzung liegt in der Zeit vom 8.3.2019 bis einschließlich 8.4.2019 zur kostenlosen Einsicht durch jedermann bei der Stadtverwaltung Mannheim, Beratungszentrum Bauen und Umwelt, Collinistraße 1, 68161 Mannheim, aus (Öffnungszeiten Montag- Donnerstag von 8.00 – 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr).

Bedenken und Anregungen können dort während der Auslegungsfrist mündlich (zur Niederschrift), schriftlich oder elektronisch unter der E-Mail-Adresse [hans-juergen.schneider@mannheim.de](mailto:hans-juergen.schneider@mannheim.de) vorgebracht werden.

Hinweis: Die Unterlagen können auch ab dem 8.3.2019 auf der Homepage der Stadt Mannheim eingesehen werden (<https://www.mannheim.de/de/wirtschaft-entwickeln/ausschreibungen-und-oeffentliche-bekanntmachungen>)

Stadt Mannheim  
Grünflächen und Umwelt

## OB im Dialog mit City-Einzelhandel

### 4. Mannheimer City Forum der Wirtschaftsförderung

„Wir wollen mit dem jährlichen Mannheimer City Forum so viele Akteure des Innenstadt-Einzelhandels wie möglich zusammenbringen und zum Gespräch einladen. Wie geht es weiter in unserer City? Welche Themen und Projekte stehen an? Wie schaffen wir es gemeinsam, den Einkaufsstandort Mannheim weiter zu entwickeln und eine hohe Aufenthaltsqualität zu bieten? Diesen Fragen werden wir uns heute Abend widmen. Ich freue mich auf einen lebhaften Austausch mit Ihnen“, begrüßte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Rund 90 Interessierte – darunter Vertreter von großen Einzelhandelsketten, inhabergeführten Geschäften, Gastronomie sowie Verbänden und Innenstadtvereinen – waren auf Einladung der Wirtschaftsförderung zum 4. Mannheimer City Forum ins Zeughaus gekommen.

Zum Auftakt der Veranstaltung stellte Nicolaus Sondermann vom Institut für Handelsforschung Köln die Ergebnisse der dritten Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“ vor. Erneut konnte die Quadratestadt bei der Untersuchung mit Top-Noten beim Einzelhandels- und Gastronomieangebot



Nicolaus Sondermann, Institut für Handelsforschung Köln, Christiane Ram, Leiter des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung und Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz (von links). FOTO: STADT MANNHEIM

punkten und auch bei der Attraktivität der Innenstadt kletterte sie auf der Bewertungsskala weiter nach oben.

Reges Interesse und eine engagierte Diskussion rief die Präsentation des „Verkehrsversuch Planken und Breite Straße“ von Stadtplanerin Kerstin Ruppenthal hervor. Sie erläuterte, dass im Rahmen des Verkehrsversuches die Zufahrt zu bestimmten Sei-

tenstraßen der Planken sowie der Breiten Straße durch Poller reguliert sowie sechs spezielle Lieferzonen entlang der Kunststraße und Fressgasse eingerichtet werden sollen. Der Versuch, der von Mitte April bis Mitte Mai läuft, hat zum Ziel, die Fußgängerzonen ab 11 Uhr vom Verkehr freizuhalten und damit mehr Freiraum für Fußgänger zu schaffen. In der Vergangenheit gab es

sowohl von Händlern als auch von Passanten immer wieder zu Beschwerden, weil PKW und Transporter auch außerhalb der zulässigen Anlieferzeit bis 11 Uhr die Fußgängerzone befahren oder dort parken.

„Wir sind im Zeitplan“, konnte Anja Ehrenpreis am Abend zur Neugestaltung der Planken verkünden. Die Baustellenmanagerin erntete viel Lob für ihren unermüdeten Einsatz. In ihrem Wortbeitrag skizzierte sie, wie der Endspurt des Großprojektes ablaufen wird und wies auf die aktuell noch offenen Baufelder vor P 1, O 6, O 4 und O 2 hin. Einen Vorgeschmack auf die anstehenden Eröffnungsfestlichkeiten gab Carmen Strahonja, Geschäftsführerin der Stadtmarketing Mannheim GmbH, und merkte an, man wolle das Ereignis nutzen, um groß für die Einkaufsstadt Mannheim zu werben.

Eine Vorschau auf das Veranstaltungsjahr 2019 gab Thomas Sprengel, Geschäftsführer der Event und Promotion Mannheim GmbH. Rückblickend freute er sich, dass es gelungen sei, auch während der zweijährigen Bauaktivität, alle Events in der Innenstadt wie gewohnt zu veranstalten. |ps